

# Juvinivo<sup>21</sup>

Jahresbericht 2010





# JUVIVO<sup>21</sup>

Jahresbericht 2010

JUVIVO ist als Trägerverein für aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit in den fünf Bezirken 3, 6, 9, 15 und 21 tätig. Durch die engagierte Arbeit von 41 MitarbeiterInnen mit 1173 Wochenarbeitsstunden und durchschnittlich 13 freien DienstnehmerInnen werden regelmäßig und kontinuierlich insgesamt ca. 1600 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 21 Jahren mit unseren Angeboten erreicht (Stand Oktober 2010).

Wir sind an 7 Jugendeinrichtungsstandorten, in öffentlichen und halböffentlichen Räumen und in 21 Parks und Sportplätzen für unsere Zielgruppen da.

## Ziele und Nutzen unserer Arbeit:

Verbesserung der Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen durch:

1. Erweiterung von Handlungsspielräumen (individuelle Fähigkeiten und Rahmenbedingungen)
2. Förderung von Gleichstellung (Gender und Diversität)
3. Verbesserung des sozialen Klimas und sozialer Gerechtigkeit an den Aktionsorten



## Die Angebote von JUVIVO umfassen:

1. Aufsuchende Kinder-, Teenie- und Jugendarbeit
2. Parkbetreuung / Freizeitpädagogische Aktivitäten
3. Cliquenarbeit / Projektarbeit
4. Geschlechtsspezifische Angebote
5. Beratungstätigkeit / Sozialarbeit
6. Vernetzung und Kooperation / Lobby-Arbeit

## Wesentliche Arbeitsprinzipien von JUVIVO sind:

1. Niederschwelligkeit und Anonymität
2. Diversität und Gemeinwesenorientierung
3. Gendersensibilität und Partizipation
4. Bedarfsorientierung und Flexibilität



## Qualitätsmerkmale:

1. Professionell ausgebildete MitarbeiterInnen arbeiten in gemischt-geschlechtlichen, interkulturellen, multidisziplinären Teams
2. Supervision und Fortbildung
3. Teambesprechungen und Klausuren auf Vereins- und Einrichtungsebene
4. Dokumentation, interne und externe Qualitätskontrolle

## Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Verein JUVIVO, vertreten durch GF Walter Starek  
Redaktion: Sertan Batur  
Fotos: Verein JUVIVO  
Layout: Renate Woditschka, cardamom  
Druck: Intercopy

## Rückblick und Ausblick auf Vereinsebene

**2010 war für den Verein ein besonders konstruktives und erfolgreiches Jahr und wir freuen uns über aktuelle Entwicklungen und Resultate:**

- Präsentation, Bekannt machen und Beleben unseres Leitbilds
- Durchführung eines Prozesses zur Organisationsentwicklung
- Entwicklung einer Corporate Identity mit Corporate Design und Relaunch unserer Homepage (www.juvivo.at)
- Update unserer Dokumentationsdatenbank JAST (JAST 2.0)
- Einführung einer jährlich stattfindenden Geschäftsleitungs-klausur
- Erhaltung von qualitätssichernden internen Kommunikations- und Vernetzungsstrukturen wie z.B. Klausuren (sowohl innerhalb der Teams als auch auf EinrichtungsleiterInnenebene), MitarbeiterInnengespräche, Jour fixes zwischen Geschäftsleitung und Einrichtungsleitung sowie innerhalb der Geschäftsleitung, Jour fixes zwischen der Geschäftsleitung und der Assistenz, EinrichtungsleiterInnenteams, Arbeitskreise, Einschulungen und Austausch zwischen unseren freien DienstnehmerInnen
- Weiterführung des pädagogischen Arbeitskreises zur Erarbeitung eines pädagogischen Gesamtkonzeptes für unsere Arbeit mit den Zielgruppen
- Gestaltung von inhaltlichen Arbeitskreisen zu unterschiedlichen aktuellen Themen
- Realisierung von Vereinsfortbildungen mit externen sowie internen TrainerInnen zur Wissensvermittlung und Diskussion fachlich relevanter Themen
- Durchführung von zwei einrichtungsübergreifenden Veranstaltungen: einerseits der legendäre Club JUVIVO für Jugendliche und andererseits die von den Kindern mit Spannung erwartete JUVIVO-Olympiade für die jüngere Zielgruppe
- Erfolgreiche Umsetzung des Projekts Fair-Play-Team in den Bezirken 3, 15 und 21 zur Verbesserung der Kommunikation im öffentlichen Raum
- Erstmalige Durchführung von zwei SOWIESO MEHR! Dein Sommer. Dein Wien. Sprache lernen mit Spiel, Sport und Spaß – Sommerdeutschkurse für Kinder von 7 bis 14 Jahren
- Gestaltung eines 5-Jahre-JUVIVO-Festes für MitarbeiterInnen, FördergeberInnen, Kooperations- und VernetzungspartnerInnen in den neuen Räumlichkeiten der Geschäftsleitung

### Personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung:

- Mit Jänner 2010 ging unsere pädagogische Leiterin Gabriele Wild in Elternkarenz. Ihre Aufgaben hat für diese Zeit unsere langjährige Einrichtungsleiterin von JUVIVO.09, Christine Kikl, übernommen.
- Im Geschäftsleitungsteam arbeiten nun Walter Starek, Christine Kikl, Christine Nunnenmacher und Daniela Hosner.
- Unterstützt wurden wir 2010 von unseren beiden Zivil-dienern Stefan Prieler (bis Februar) und Botond Bazso (ab Mai).

### Mit der Planung und Vorarbeit für 2011 haben wir bereits begonnen:

- Die Buchhaltung wird 2011 erstmals bei uns und von uns ausgeführt
- Fertigstellung des neuen pädagogischen Basiskonzepts auf Vereinsebene und die Aktualisierung der Einrichtungskonzepte
- JUVIVO-Jahresschwerpunkt 2011: Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, Demokratieverständnis – verstärkte inhaltliche Auseinandersetzung mit den Zielgruppen, innerhalb der Teams sowie einrichtungsübergreifend
- Weiterführung von Vereinsfortbildungen mit dem Fokus auf interne ReferentInnen
- Etablierung von Diversity Management
- Einführung JAST 2.0
- Umsetzung des Fair-Play-Teams in den Bezirken 3, 15 und 21 und ab 2011 neu im 6. und 12. Bezirk.

Wir bedanken uns bei allen MitarbeiterInnen für ihre engagierte und wertvolle Arbeit sowie bei unserem Vorstand, den Förderstellen und allen KooperationspartnerInnen für die tolle Zusammenarbeit!

Christine Kikl  
Pädagogische Leitung

Walter Starek  
Geschäftsführer

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>	Geschlechtssensible und geschlechtsspezifische Arbeit	8
		Indoor	9
<b>Einleitung</b>	<b>3</b>	Outdoor	11
		Specials	13
<b>Zielsetzungen</b>	<b>5</b>	Partizipationsprojekt „Spielraum“	14
Grundlegende pädagogische Zielsetzungen	5	Gemeinwesenorientierte Projekte	15
Spezielle Zielsetzungen 2010	5	Projekt „Fair-Play-Team“	16
Jahresschwerpunkt 2010: Verantwortung und Gesellschaft	6	Sowieso mehr	16
<b>Team</b>	<b>7</b>	<b>Vernetzung und Kooperationen</b>	<b>17</b>
Fortbildungen 2010			
JUVIVO.21 als Praktikumsstelle	7	<b>Internes</b>	<b>18</b>
<b>Inhaltliche Arbeit</b>	<b>8</b>	<b>Resumee und Perspektiven</b>	<b>19</b>
Zielgruppe	8		



## Einleitung

Der Jugendtreff JUVIVO.21 befindet sich im Karl-Seitz-Hof, einer der größten städtischen Wohnhausanlagen in Wien, und bietet aufsuchende Teenie- und Jugendarbeit an. Neben den, im Jugendtreff im Karl-Seitz-Hof, stattfindenden Angeboten betreut JUVIVO.21 auch die Parkanlagen in der Umgebung sowie andere Treffpunkte der Jugendlichen. Im Rahmen der Parkbetreuung bietet das Team von JUVIVO.21 im Hans-Smital-Park, im „Seitzkäfig“ und im Floridsdorfer Aupark Outdoor-Aktivitäten an und versucht durch regelmäßige mobile Runden auch andere Jugendgruppen in der Umgebung ganzjährig zu erreichen. Ein weiterer zentraler Ort für Outdoor-Aktivitäten ist der, seit dem Spätsommer 2009 zum Betreuungsgebiet von JUVIVO.21 gehörende „Underground“ (Sportfläche unter der Nordautobahn, hinter der SCN).

Wie der Rest des 21. Bezirks sind auch der Karl-Seitz-Hof und Umgebung durch Vielfalt geprägt. Im öffentlichen Raum halten sich mehrere NutzerInnengruppen auf, die verschiedenen Altersgruppen angehören und unterschiedliche kulturelle Hintergründe haben. Da das Zusammenleben nicht immer konfliktfrei funktioniert und sich gerade die Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen oftmals unterscheiden, versucht JUVIVO.21 durch verstärkt gemeinwesenorientierte Arbeit eine respektvolle Kommunikation und das Verständnis zwischen den verschiedenen Interessensgruppen zu fördern. Das Team von JUVIVO.21 bemüht sich um ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis und ein friedvolles Miteinander. So führt JUVIVO.21 in Kooperation mit dem wohnpartner-Team 21, (der ehemaligen Wiener Gebietsbetreuung), den Mieterbeiräten und Mieterbeirätinnen und den Wiener Kinderfreunden Projekte durch und beteiligt sich an gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Hoffest im Sommer, Adventsbrunch). Im Sinne einer kritischen Parteilichkeit vertritt JUVIVO.21 die Interessen der Jugendlichen.

Die Hauptzielgruppe von JUVIVO.21 sind Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren, die im Karl-Seitz-Hof und in der Umgebung wohnen bzw. ihre Freizeit dort verbringen. Jüngere Kinder werden von den Wiener Kinderfreunden betreut, die während der Wintermonate ihr wöchentliches Angebot in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 anbieten.

\*\*\*

Das Jahr 2010 brachte einige Veränderungen. Im Team von JUVIVO.21 gab es einen personellen Wechsel: anstelle von Mag.<sup>a</sup> (FH) Julia Galvagna verstärkt nun Mag.<sup>a</sup> Carmen Lehmann das Team. Durch die erfolgreiche aufsuchende Jugendarbeit wurden neue Jugendgruppen erreicht, die bisher noch nicht das Angebot von JUVIVO.21 in Anspruch nahmen.

Orientiert an den Bedürfnissen und Interessen der Zielgruppe wurden einige Änderungen im Programm vorgenommen und somit das Angebot vielfältiger gestaltet. Obwohl JUVIVO.21 in jedem Betrieb großen Wert auf die aktive Gestaltung und Beteiligung der Teenies und Jugendlichen legt, steht beim neuen Club „Action Day“, der Spaß an der Sache und die aktive Gestaltung der Freizeit als strukturiertes, regelmäßiges Angebot im Vordergrund. Die Jugendlichen unternehmen gemeinsam mit den BetreuerInnen verschiedene Ausflüge (z.B. Bowling, Billard, Schwimmen, Tanzen, Kino) und können im Club bei verschiedenen Themennachmittagen (Kochclub, Tischfußballturnier, Filmabend) mitmachen. Dabei können und sollen die Jugendlichen ihre Interessen äußern und somit das Programm der Action Days aktiv mit gestalten.

Eine aktive Beteiligung der Teenies und Jugendlichen findet bei der 2009 neu eingeführten „offenen Teamsitzung“ statt, bei der die Zielgruppe neben der Mitgestaltung der Angebote und Aktionen auch die Möglichkeit haben, aktuelle Problemlagen und andere Themen (Nachbarschaft, Jugendclub, Sportplatz) mit den BetreuerInnen zu besprechen.

Die BesucherInnen von JUVIVO.21 setzten sich im Jahr 2010 zu einem Großteil aus Jugendlichen zusammen, welche die Angebote der Einrichtung bereits seit längerem in Anspruch nehmen. Doch wie bereits erwähnt, wurden auch neue Kontakte geknüpft, und die Gruppe der Jugendlichen, welche die Einrichtung regelmäßig besuchen, konnte erweitert werden.

Eine weitere Neuerung ist die Betreuung des Sportplatzes „Underground“. Das, in Kooperation mit der „Deutschen Kinder- und Jugendstiftung“ (DKJS) und der Bezirksvorstehung Floridsdorf, durchgeführte Partizipationsprojekt „Unter der Nordautobahn“ (Projektstart 2008) führte zu einer Neugestaltung und Wiederbelebung dieser Sportanlage.

Im Rahmen des Projektes wurden mit Jugendlichen Beteiligungsworkshops durchgeführt und „ExpertInnenrunden“ organisiert, wodurch die Jugendlichen die Möglichkeit fanden, an den Planungs- und Neugestaltungsphasen aktiv teilzunehmen. Nachdem der neu gestaltete Sportplatz „Underground“ im Herbst 2009 mit einer großen Eröffnungsfeier offiziell in Betrieb genommen wurde, hat er sich im Laufe des Jahres 2010 erfolgreich als Treffpunkt und Sportplatz für Jugendliche etabliert. Somit ist der Underground zu einem wichtigen Ort für, von JUVIVO.21 angebotenen, Outdoor-Aktivitäten (z.B. Sport Action, Parkourworkshops) und Veranstaltungen (z.B. Fußballturnier, Tanzvorführungen) geworden.

Im Jahr 2010 wurde die Idee für ein weiteres Projekt bei JUVIVO.21 geboren. Die Arbeitspraxis hat bestätigt, dass Burschen und Männer

bei der Aneignung öffentlicher Flächen dominanter agieren und viele Mädchen und Frauen bei Problemen verstärkt Unterstützung suchen und trotz theoretischer Gleichberechtigung nach wie vor benachteiligt sind. So entstand die Idee ein eigenständiges Mädchen- und Frauenprojekt zu entwickeln. Das Konzept dafür wurde in der ersten Jahreshälfte erstellt und daraufhin bei der Bezirksvorstehung Floridsdorf vorgestellt und erfreulicherweise bewilligt. Im Rahmen einer wöchentlich stattfindenden Beratung und eines monatlich stattfindenden Cafés für Mädchen und Frauen sollen die passende Unterstützung, das Hinterfragen tradierter Rollenbilder und die Förderung des Selbstbewusstseins die Lebensqualität der Teilnehmerinnen positiv beeinflussen. Durch die Finanzierung über die Bezirksvorstehung Floridsdorf können die Mädchen- und Frauenberatung und das Mädchen- und Frauencafé im Frühjahr 2011 in das Angebot von JUVIVO.21 aufgenommen werden.



# Zielsetzungen

## Grundlegende pädagogische Zielsetzungen

### Erweiterung der Handlungsspielräume und Verbesserung der Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen

- Dies wird durch Bildung und die Förderung individueller Kompetenzen im sozialen Miteinander, im emotionalen Erleben, in den kommunikativen Fähigkeiten, in der Kreativität, sowie durch Mobilitätserhöhung erreicht.
- JUVIVO stellt der betreuten Zielgruppe Ressourcen in Form von Räumen, Personal und Betreuungsmaterial bereit.
- Die Kinder und Jugendlichen werden bei der Gestaltung und Aneignung des öffentlichen Raums, und bei der Wahrnehmung, Artikulation und Reflexion ihrer Bedürfnisse begleitet.
- Durch Gesundheitsförderung wirkt JUVIVO auf das physische, soziale und psychische Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen positiv ein und stärkt ihre motorischen Fähigkeiten und ihre Lebensfreude.

### Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit - unabhängig von Diversitätsmerkmalen wie Geschlecht, sozialer und kultureller Herkunft, sexueller Orientierung sowie Religion und Behinderung

- Durch die kontinuierliche Reflexion eigener Geschlechterrollenbilder, sowie sozialer und kultureller Identitäten, bemühen sich die MitarbeiterInnen von JUVIVO auf individueller und gesellschaftlicher Ebene eine transkulturelle Öffnung zu erreichen.

### Eröffnung sozialräumlicher und politischer Partizipationsmöglichkeiten

- Dazu tritt JUVIVO in der Öffentlichkeit wie auch im fachlichen Diskurs für die Rechte der Kinder und Jugendlichen ein und engagiert sich auf lokaler Ebene in Diskussionen über ihre Bedürfnisse. Kontinuierlicher Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationen auf Bezirks- und Stadtebene werden gepflegt.

### Innovation

- Innovation entsteht durch die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebenswelten und durch die Einbindung von Kindern und Jugendlichen.

## Spezielle Zielsetzungen 2010

- Kontinuität und Stabilität in den Angeboten gewährleisten.
- Neue Jugendcliquen erreichen.
- Vermehrt aktive Beteiligung der Jugendlichen an der Planung und Durchführung der Angebote fördern und unterstützen.
- Den Dialog zwischen Jugendlichen und erwachsenen Nachbarn und Nachbarinnen fördern.
- Die Nachbarschaft vermehrt über die Jugendarbeit von JUVIVO.21 informieren und sie mehr für die Bedürfnisse und Probleme der Jugendlichen sensibilisieren.

## Jahresschwerpunkt 2010: Verantwortung und Gesellschaft

Der, von der MA 13, gesetzte Schwerpunkt „Gesellschaft und Verantwortung“ wurde sowohl im Rahmen der wöchentlichen Angebote, als auch anhand verschiedener Projekte aufgegriffen und bearbeitet. JUVIVO.21 begreift dieses Thema nicht ausschließlich als Verantwortung der Jugendlichen gegenüber der Gesellschaft, sondern auch als Verantwortung der Gesellschaft gegenüber den Jugendlichen. Für JUVIVO.21 stellen Jugendliche nicht nur die Zukunft der Gesellschaft dar, sondern das Team nimmt sie auch als gegenwärtigen, aktiven Teil der Gesellschaft wahr. In diesem Sinne versucht JUVIVO.21 in der unmittelbaren Umgebung der Einrichtung durch Gemeinwesenarbeit mehr Verständnis für die Bedürfnisse und Interessen der Jugendlichen zu schaffen und sie in der aktiven Gestaltung und Benutzung öffentlicher Räume zu fördern (siehe: Partizipationsprojekt „Spielraum“).

### Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Im Rahmen des Jahresschwerpunktes hat JUVIVO.21 im Juni eine Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Mauthausen organisiert. Die Ziele dieses Projektes waren Sensibilisierung für Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Alltagsrassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung, benachteiligte Sozialgruppen sowie politische Bildung und die Erweiterung des Wissens über die österreichische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Nach einer Vorbereitungsrunde in Wien (Stadtbesichtigung im 1. Wiener Gemeindebezirk mit dem Schwerpunkt „jüdisches Wien“ und eine Nachbesprechung mit den Jugendlichen) fand die Exkursion am 19. Juni 2010 statt.

### JUVIVO-Kalender

Für das Jahr 2011 erstellte der Verein JUVIVO einen Jahreskalender für 2011, der gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet wurde. Für jeden Monat wurde ein gesellschaftsrelevantes Thema behandelt und gemeinsam mit den BesucherInnen wurde dieses durch Fotos, Fotocollagen oder Fotostories visualisiert. Im Rahmen dieses Projektes bearbeitete das JUVIVO.21-Team die Themen Armut und Tierrechte. Diese wurden gemeinsam mit den Jugendlichen erörtert und die Jugendlichen verfassten auch entsprechende themenspezifische Kurztexte.





Martin, Carmen und Sertan



## Team

Das Team von JUVIVO.21 besteht aus drei engagierten MitarbeiterInnen und zeichnet sich durch seine vielseitigen Qualifikationen aus. Aufgrund der unterschiedlichen beruflichen, persönlichen und biografischen Hintergründe der Teammitglieder, fließen sehr vielfältige Ansatzpunkte und Perspektiven in die Arbeit mit den Jugendlichen ein. Des Weiteren verfügen alle MitarbeiterInnen über jahrelange Erfahrung in der freizeitpädagogischen, aufsuchenden Sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Reflexion, Aufgeschlossenheit und Kollegialität sind zentrale Stellenwerte in der Zusammenarbeit und prägen den Umgang im Team. Ein besonderes Anliegen in der alltäglichen Zusammenarbeit im Team und in der Interaktion mit den Jugendlichen ist uns gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung sowie ein respektvoller Umgang. Im August 2010 kam es zu einer personellen Veränderung: Mag.<sup>a</sup> (FH) Julia Galvagna verließ das Team, die freie Stelle wurde durch Mag.<sup>a</sup> Carmen Lehmann, die zuvor als langjährige freie Dienstnehmerin bei JUVIVO.21 tätig war.

### Die MitarbeiterInnen von JUVIVO.21:

Mag.<sup>a</sup> Carmen Lehmann – Kultur- und Sozialanthropologin, Jugendbetreuerin

Martin Gamper – Jurist in Ausbildung, Jugendbetreuer

Mag. Sertan Batur – Psychologe, Jugendbetreuer, Einrichtungsleiter.

### Im Jahr 2010 beschäftigte der Verein JUVIVO im Karl-Seitz-Hof außerdem:

Mag.<sup>a</sup> (FH) Julia Galvagna – Sozialarbeiterin

### Zusätzlich wurde das Team 2010 unterstützt von:

Aysen Simsek – Integrationscoach, Supervisorin in Ausbildung  
Elisa Kahlhammer, bakk. phil. – Soziologin, Mädchenarbeiterin und Erwachsenenbildnerin

Ismail Koc – Student der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Nina Wlazny – Studentin der Pädagogik

## Fortbildungen 2010

Um die Qualität der Arbeit von JUVIVO.21 zu sichern, besuchen alle Teammitglieder regelmäßig Fortbildungen zum Thema Jugendarbeit. Im Jahr 2010 waren dies folgende:

- „Auf die Stärken bauen“ – Lösungsorientierte Kommunikation mit Jugendlichen (IFP)
- Gender Mainstreaming für Führungskräfte (WUK)
- Vereinsintern: Streetwork (DSA<sup>in</sup> Christine Kikl, Pädagogische Leiterin Verein JUVIVO; Dr. Safah Algader, Einrichtungsleiter JUVIVO.15)
- Vereinsintern: Jugendrecht (Mag. Josef Schartmüller, Rechtsanwalt)
- Vereinsintern: Fremdenrecht und Asylgesetz (Norbert Bichl, Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen)

## JUVIVO.21 als Praktikumsstelle

JUVIVO.21 legt großen Wert auf die Ausbildung der zukünftigen JugendarbeiterInnen. Deswegen bietet JUVIVO.21 Praktikumsmöglichkeiten an.

Im Jahr 2010 absolvierte Thomas Brand (FH Campus für Sozialarbeit) sein zweiwöchiges Orientierungspraktikum bei JUVIVO.21.

JUVIVO.21 wurde auch im Oktober von einer Gruppe Studierender, die sich im ersten Semester am FH Campus Wien für Soziale Arbeit befindet, besucht. Die Studierenden konnten durch diesen Besuch einen Einblick in die Vielfalt der Wiener Jugendarbeit gewinnen.



## Inhaltliche Arbeit

### ZIELGRUPPE

Die Angebote von JUVIVO.21 richten sich an Jugendliche unterschiedlichen Alters (Hauptzielgruppe 12–21 Jahre) mit diversen familiären, kulturellen und sozialen Hintergründen. Obwohl es das Anliegen des Teams ist, möglichst viele Jugendliche im Gebiet des Karl-Seitz-Hofs anzusprechen, werden die Angebote besonders von sozial und ökonomisch benachteiligten Jugendlichen in Anspruch genommen.

Im Jahr 2010 erreichte das JUVIVO.21-Team neue Jugendgruppen unterschiedlicher sozialer Hintergründe.

Die Problemlagen der Jugendlichen sind:

- Arbeits- und Lehrstellensuche
- Finanzielle Probleme
- Existenzsicherung
- Schulische Probleme
- Sprachliche Probleme
- Ethnifizierte Konflikte
- AusländerInnenfeindlichkeit, Rassismus und Gegenrassismus
- Innerfamiliäre Probleme
- Verwahrlosung

### GESCHLECHTSSENSIBLE UND GESCHLECHTSSPEZIFISCHE ARBEIT

Auf eine geschlechtssensible Arbeitsweise wird in allen Angeboten von JUVIVO.21 besonders Wert gelegt. Die reflexive Auseinandersetzung der MitarbeiterInnen mit der eigenen Geschlechterrolle (rolemodel) sowie die Unterstützung der Mädchen und Burschen bei einer reflektierten Identitätsfindung haben einen hohen Stellenwert in der Arbeit mit der Zielgruppe.

Die geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen und Burschen hat zum Ziel, das Rollenbewusstsein der Zielgruppe zu erweitern und diese während ihres sexuellen Bewusstwerdens und ihrer Identitätsgewinnung zu begleiten. Die Schaffung von Raum für Mädchen wie Burschen durch getrennte Angebote, welche die Möglichkeit für die Zielgruppen bieten, in Abwesenheit des anderen Geschlechts Emotionen, Anliegen und Wünsche auszudrücken, ist ein Anliegen von

JUVIVO.21. In den geschlechtsspezifischen Angeboten (siehe Mädchen-, Burschenclub und Mädchentreff) können die Jugendlichen im Rahmen partizipativer Arbeit eigene Erfahrungen machen.

### MÄDCHEN- UND BURSCHENARBEIT

Die Mädchen- bzw. Burschenarbeit von JUVIVO.21 richtet sich an Teenies und Jugendliche ab 12 Jahren, mit unterschiedlichen familiären und sozialen Hintergrund und verschiedenster kultureller Herkunft. Die interkulturelle Mädchen- bzw. Burschenarbeit stellt einen besonderen Schwerpunkt innerhalb der geschlechtssensiblen und -spezifischen Arbeit von JUVIVO.21 dar. Dies bedeutet eine Öffnung für die vielfältigen Lebenswelten der Zielgruppe und die Wertschätzung der Diversität unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Lebenshintergründe.

Überdies orientiert sich die geschlechterorientierte Arbeit an den subjektiven Lebenswelten. Dies erfordert eine Schärfung des Blickes für die Lebensrealitäten der Mädchen und Burschen.

Mädchen- bzw. Burschenarbeit umfasst spezielle Angebote für die jeweilige Zielgruppe sowie deren Förderung und Unterstützung in allen Arbeitsfeldern der offenen und mobilen Jugendarbeit.

### MÄDCHEN- UND FRAUENPROJEKT 2011

Da die Arbeitspraxis bestätigt hat, dass Burschen und junge Männer dominanter bei der Aneignung (halb-)öffentlicher Flächen<sup>1</sup> agieren, Mädchen und junge Frauen bei Problemen verstärkt Unterstützung suchen und viele Frauen trotz theoretischer Gleichberechtigung nach wie vor benachteiligt sind, startet JUVIVO.21 im Frühjahr 2011 ein Mädchen- und Frauenprojekt.

Mädchen- und frauenspezifische Anliegen und Probleme sind zentrales Thema dieses Projektes. Die Angebote – die Mädchen- und Frauenberatung (1x wöchentlich) und das Mädchen- und Frauencafé (1x monatlich) – werden ausschließlich von weiblichen Betreuerinnen durchgeführt.

<sup>1</sup> Unter (halb-)öffentlich nutzbaren Flächen werden einerseits Park- und Grünanlagen, Innenhöfe von Wohnbauten, aber auch zur Verfügung gestellte Räume wie der Jugendtreff von JUVIVO.21 verstanden.

Diese Erweiterung des geschlechtsspezifischen Angebotes für Mädchen und Frauen soll Unterstützungsmöglichkeiten verbessern und neben dem Knüpfen neuer Kontakte eine Intensivierung bereits bestehender Kontakte ermöglichen.

Weitere Ziele sind die Förderung eines interkulturellen Austausches, die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten sozial benachteiligter Mädchen und Frauen, sowie eine allgemeine Steigerung des Selbstbewusstseins und der Selbstbestimmung.

Durch die Förderung von Kompetenzen, die Schaffung von Freiräumen und die Hilfe bei Problemen, sollen Mädchen und Frauen ermutigt werden, unkonventionelle Rollenzuschreibungen auszuprobieren, bestehende Geschlechterstereotypen zu hinterfragen und passende Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Der niederschwellige Zugang zu den Beratungsstunden und die dabei angebotenen Hilfestellungen<sup>2</sup> sollen Hemmungen abbauen passende Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen und die Lebenssituation der Teilnehmerinnen verbessern.

Das Mädchen- und Frauencafé soll den interkulturellen Austausch fördern, die Möglichkeit bieten neue Kontakte zu knüpfen und bei themenspezifischen Workshops (z.B. Selbstverteidigungskurs, Infotag mit ExpertInnen zu gewünschten Themen), die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen weiter zu entwickeln.

## INDOOR- UND OUTDOORANGEBOTE

Der Verein JUVIVO bietet im Karl-Seitz-Hof ganzjährig Betreuung an. Während der Wintermonate stehen den Jugendlichen verstärkt Angebote innerhalb der Clubräumlichkeiten zur Verfügung, wogegen in der wärmeren Jahreszeit die Outdoorangebote intensiviert werden und zugleich der Betrieb in den Räumlichkeiten reduziert

2 Berufsberatung, Hilfe beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und beim Ausfüllen von Anträgen, Hilfe bei migrations- und frauenspezifischen Themen, Weitervermittlung an spezifische Einrichtungen (z.B. Interface – Lernhilfe), Krisenintervention.



„Underground“

wird. Während des Winterprogramms wird den Jugendlichen zusätzlich montags für zwei Stunden eine Turnhalle zur Verfügung gestellt, um dort spielerische und bewegungsbezogene Aktivitäten umzusetzen. Um die einzelnen Zielgruppen ganzjährig zu erreichen, sucht das Team in der Zeit des Winterprogramms Treffpunkte der Jugendlichen im Rahmen der aufsuchenden Arbeit auf.

Die Schwerpunktsetzung der Angebote von JUVIVO.21 im Jahr 2010:

- freizeitpädagogische Angebote in den Clubräumlichkeiten, in der Wohnhausanlage Karl-Seitz-Hof und den umliegenden Parks
- themen- und gruppenspezifische Aktionen und Projekte
- Beratung, Betreuung und Begleitung von Jugendlichen
- partizipative Jugendarbeit
- Cliquenarbeit
- flexible freizeitpädagogische Angebote
- gemeinwesenorientierte Arbeit.

## INDOOR

JUVIVO.21 bietet den Jugendlichen in den Räumlichkeiten der Einrichtung Rückzugsmöglichkeiten, wo sie in einem geschützten Rahmen ihre Freunde und Freundinnen treffen können. Verschiedene Angebote im kreativen Rahmen, wie auch Themenschwerpunkte bietet JUVIVO.21 in den bedarfsorientierten Clubbetrieben an.

Das Programm von JUVIVO.21 beinhaltet verschiedene Club-Angebote sowie Aktionen und Projekte mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung:

## JOURNAL

Journaldienste werden regelmäßig in Anspruch genommen. In dieser Zeit stehen die BetreuerInnen den Jugendlichen bei Fragen hinsichtlich schulischer, arbeitsbezogener oder familiärer Themen, Beziehungskonflikten, Fragen bzgl. Sexualität, sowie anderer psychosozialer Probleme zur Verfügung. Das Angebot findet zweimal wöchentlich statt.

Die Ziele der Beratungen sind folgende:

- Unterstützung in schwierigen Situationen
- Jobcoaching (Lehrstellensuche, Arbeitssuche)
- Unterstützung bei schulischen Problemen
  - PC-Nutzung (wenn für die Arbeitssuche oder Schule erforderlich).

Journalstunden werden von Jugendlichen häufig auch für die Vorbereitung von Schulreferaten oder Schularbeiten wahrgenommen. Jugendliche können auch Hausaufgaben in den Journalstunden erledigen.

## MÄDCHENZONE

Die 2009 erfolgte Umbenennung des Angebotes „Mädchenclub“ in „Mädchenzone“ hat sich mittlerweile erfolgreich etabliert. Als ebenso wirkungsvoll erwies sich die Veränderung der Angebotszeit (17.00 – 19.00). Die Anpassung an die biografischen Veränderungen (Einstieg ins Berufsleben, neue Schulzeiten) der Besucherinnen von JUVIVO.21 ermöglicht nun auch jenen Mädchen die Teilnahme am Angebot, die berufstätig sind oder nachmittags länger Schule haben.

Die Mädchenzone bietet weiblichen Jugendlichen die Möglichkeit, die Clubräumlichkeiten und das Betreuungsangebot in der Abwesenheit von Burschen oder männlichen Betreuern zu nutzen. Dieser geschützte Raum ermöglicht den Mädchen sich selbst und die Themen, die sie beschäftigen, im sonst stark von männlichen Jugendlichen dominierten öffentlichen Raum frei entfalten und ansprechen zu können.

Ein wesentlicher Vorzug der Mädchenzone ist die angenehme Gesprächsatmosphäre, in der Lösungsstrategien für Probleme jeder Art erarbeitet werden können, spezifische Beratungen stattfinden oder einfach unbefangen über Mädchenspezifische Themen gesprochen werden kann.

Durchschnittlich kommen 4–5 Mädchen in die Mädchenzone. Insgesamt besteht die Clique aber aus ca. 40 Mädchen, davon sind 25 regelmäßiger da. Die Cliquenzusammensetzung ist bezüglich der Herkunft sehr heterogen. Die Problemlagen sind: geringe Mobilität, Mangel an Selbstbewusstsein vor allem in Bezug auf den eigenen Körper sowie etwaige einschränkende Kontrolle der Eltern. Bei einer Clique ist auch die Suchtgefahr und Verwahrlosung groß, was sich in (auto)aggressivem Verhalten äußert. Die Ziele sind daher eine selbst bestimmte Lebensplanung und eine erhöhte Mobilität zu fördern sowie die Stärkung der Selbstwertgefühle der Mädchen zu erreichen.

## BURSCHENCLUB

Der Burschenclub bietet jeden Dienstag eine wichtige Alternative zu Sportaktivitäten, die junge Männer oft bevorzugen. Der geschlechtsspezifische Club bietet die Möglichkeit, in Abwesenheit der Mädchen und Betreuerinnen einen speziellen Rahmen für Gespräche zu gestalten, in dem männliche Jugendliche ihre Artikulationsfähigkeiten erweitern können. Die von den Burschen selbst organisierten Veranstaltungen und Ausflüge fördern das Verantwortungsbewusstsein und die Eigeninitiative der Zielgruppe. Im Burschenclub werden bewusst Themen wie Rassismus, Sexismus, unterschiedliche sexuelle Orientierungen und Lebenskonzepte diskutiert und versucht den Jugendlichen an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein geschlechtersensibles Selbstbild zu vermitteln.



Malaktion im Club

Der Burschenclub wird vor allem von unterschiedlichen Cliquen im Alter zwischen 11 und 19 Jahren besucht. Die Anzahl der Teilnehmer beträgt ungefähr 40. Die Burschen nehmen auch andere Angebote von JUVIVO.21 wahr.

Die Problemlagen der Teilnehmer des Burschenclubs sind: Umgang mit Aggression, Gewaltprobleme, von der Geschlechtsrolle stark geprägte Berufsorientierung, Diskriminierung aufgrund Herkunft und Religion. Unsere Ziele sind daher eine Erweiterung der Perspektiven sowie eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechterrolle bei den jungen Männern herbeizuführen.



„Club“

## OFFENER CLUBBETRIEB

Einmal wöchentlich findet ein geschlechtsgemischter Clubbetrieb für Jugendliche ab 12 Jahren statt. Das Betreuungsteam versucht den BesucherInnen alternative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und gleichzeitig ihre sozialen Kompetenzen zu fördern.

In diesen Angeboten wird besonders auf die Selbstgestaltung der Freizeit Wert gelegt. Jugendliche entscheiden gemeinsam mit dem Betreuungsteam, was für das Angebot gekauft wird (Obst, Knabberzeug, Getränke usw.) und auch der Einkauf wird von den Jugendlichen erledigt. Dabei thematisiert das Betreuungsteam wichtige Themen wie Umgang mit Geld, Verantwortung, Geschlechterrollen und/oder gesunde Ernährung.

In den Clubbetrieben können Jugendliche Computer benutzen, Musik hören, verschiedene Spiele spielen (Tischfußball, Playstation, Brettspiele usw.) oder sich miteinander und mit den Betreuerinnen unterhalten. In den Clubbetrieben werden auch Partys veranstaltet.

Der Clubbetrieb wird von ca. 60 Jugendlichen genutzt. Das Geschlechterverhältnis beträgt 20:80 (Mädchen/Burschen) und es besteht ein hoher Migrationsanteil. Viele sind im Karl-Seitz-Hof und Umgebung wohnhaft und verbringen auch einen Großteil ihrer Freizeit in der Wohnhausanlage und in den Parkanlagen in der Nähe. Manche Jugendliche müssen Verantwortung für ihre kleineren Geschwister übernehmen. Die Problemlagen dieser Jugendlichen sind u.a. Schulschwierigkeiten, familiäre Probleme und teilweise finanzielle Probleme.

## OUTDOOR

Die Outdoorangebote umfassen neben der mobilen Arbeit vor allem spielerische und bewegungsbezogene Aktivitäten. Die Sportangebote umfassen altbekannte Ballsportarten wie Basketball, Fußball, Faustball und Volleyball. Darüber hinaus bemüht sich das Team den Jugendlichen auch andere, für sie teilweise unbekanntere Sportarten wie z.B.: Frisbee, Federball, Jonglieren und Footbag, näher zu bringen.

Dabei geht es neben dem Spielen auch um die Umsetzung pädagogischer Ziele. So wird in Einzelgesprächen und Gruppendiskussionen unter aktiver Teilnahme der Jugendlichen an unterschiedlichen Themen gearbeitet, wie z.B.:

- Thematisierung von Sport und Gesellschaft (sportliche Vorbilder)
- Gruppendiskussionen über das Thema „Fair Play“

- Teamarbeit, Zugehörigkeitsgefühle, Solidarität
- Körperbewusstsein
- Rivalität
- Umgang mit Aggressionen

## PARKBETREUUNG

Im Rahmen der Parkbetreuung bietet JUVIVO.21 animative, freizeitpädagogische Angebote an den verschiedenen Standorten an. Für die Jugendlichen stellen die, ihnen im Rahmen der Parkbetreuung zur Verfügung gestellten, Ressourcen einen wichtigen Teil ihrer Freizeitgestaltung dar.

An den Aktionsorten – Wohnhausanlage Karl-Seitz-Hof, Floridsdorfer Aupark, Hans-Smital-Park, „Seitzkäfig“ und „Underground“ – besteht ein regelmäßiger Kontakt zu den Jugendlichen. Auch Jugendliche, welche die Club-Betriebe nicht intensiv nutzen, nehmen die Angebote im öffentlichen Raum gerne und häufig wahr.



Action Day

## ACTION DAY

Im Herbst 2010 wurde der so genannte „Action Day“ als ein neues Angebot in das Programm aufgenommen. Im Rahmen dieses Angebotes finden verschiedene Aktionen (wie Kochclubs, Tisch- und Playstation-Fußballturniere, Filmabende oder diverse Ausflüge) statt. Welche Angebote in den folgenden Wochen stattfinden sollen, wird unter aktiver Teilnahme der Jugendlichen und unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse gemeinsam mit dem JUVIVO.21-Team erörtert und festgelegt. Beschränkte TeilnehmerInnenzahl und ein Anmeldesystem ermöglichen es, dass die Angebote von verschiedenen Cliques wahrgenommen werden können. Dadurch erreicht das JUVIVO.21-Team vermehrt Jugendgruppen unterschiedlichen Alters und mit vielfältigen Interessen.

## OFFENE TEAMSITZUNGEN

Die offene Teamsitzung stellt ein Forum zur Besprechung aktueller Anliegen und Problemlagen dar. Orientiert am Ablauf einer Teamsitzung der BetreuerInnen werden an Hand einer Liste gesammelter Inhalte, diese in der Gruppe moderiert besprochen. Die Teenies und Jugendlichen können so Stellung zu aktuellen Themen beziehen und werden aktiv in Prozesse der Problemlösung und Projektgestaltung einbezogen. Das Angebot und die Aktionen von JUVIVO.21 orientieren sich an Informationen, die das Team von den Jugendlichen in den offenen Teamsitzungen erhalten. Die offene Teamsitzung ermöglicht über die Beziehungsarbeit hinaus Zugang zu den Standpunkten und Interessen der Teenies und Jugendlichen zu erhalten. Zudem ermöglichen die, kurz vor den Programmklausuren des JUVIVO.21-Teams stattfindenden, offenen Teamsitzungen den Jugendlichen aktiv an der Programmgestaltung teilzunehmen.

Im letzten Jahr wurden zwei offene Teamsitzung durchgeführt. Bei der ersten Sitzung waren insgesamt 25 Jugendliche (überwiegend Burschen) anwesend. Beim zweiten Mal waren keine Jugendlichen anwesend.



Parkbetreuung

## WOHNHAUSANLAGE KARL-SEITZ-HOF

Der Karl-Seitz-Hof umfasst folgendes Gebiet: Jedleseer Straße, Dunantgasse, Rondo und die Innenhöfe der Wohnhausanlage. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (insbesondere durch die Innenhofgestaltung) ist der Karl-Seitz-Hof beliebter Aufenthaltsort verschiedener NutzerInnengruppen. Durch die Nähe zum Lokal erreicht das JUVIVO.21-Team eine große Anzahl von jugendlichen BewohnerInnen der Wohnhausanlage. Die Freiflächen des Karl-Seitz-Hofs werden unter anderem auch von Familien und von in Pension befindlichen Personen genutzt.

Die Gruppen der Jugendlichen im Karl-Seitz-Hof nehmen gerne Gesprächs-, Beratungs- und Spielangebote wahr. In diesem Zusammenhang zeigt das JUVIVO.21-Team alternative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung auf. Zudem ist es dem Betreuungsteam ein besonderes Anliegen, durch Beziehungsarbeit das gegenseitige Vertrauen zu stärken. Im Rahmen der Sportangebote liegt das Hauptaugenmerk auf dem sozialen Umgang sowohl mit den Teamkollegen und -kolleginnen als auch mit den GegenspielerInnen.

## HANS-SMITAL-PARK

Der Hans-Smital-Park befindet sich in der Galvanigasse gegenüber der Pfarre „Gartenstadt“. Dieser Park ist mit einem umzäunten Multifunktionsplatz ausgestattet. Diese sogenannte Multisportanlage wird vor allem als Fußball- und Basketballplatz genutzt. Des Weiteren sind Grünflächen vorhanden, die als Spielfläche genutzt werden können. Außerdem wird der im Park befindliche Pavillon als Aufenthaltsort von Familien beispielsweise zum gemeinsamen Picknicken genutzt.

Das Team ist ständig bemüht die Emanzipation der Jugendlichen zu fördern; in diesem Sinne versucht JUVIVO.21 die Mädchen und Burschen in ihren Anliegen und Interessen zu stärken und zu fördern. Ziel ist es unter anderem den Mädchen den Zugang im öffentlichen Raum (Nutzung des Käfigs, der Wiese, etc.) zu erleichtern und sie auch dahingehend zu bestärken, da der Käfig im Park meistens von Burschen genutzt wird. Deswegen achtet JUVIVO.21 besonders darauf, nicht nur die von Burschen bevorzugten Spiele und Sportarten anzubieten.

## „SEITZ-KÄFIG“

Der Käfig befindet sich am Karl-Seitz-Platz an der Jedleseer Straße, umgeben von Gemeindebauwohnanlagen. In diesem Käfig sind keine Tore oder Basketballkörbe vorhanden. JUVIVO.21 hat früher an diesem Standort regelmäßig Animationen, Gruppenspiele, kreative Angebote und vor allem Ballspiele angeboten. Seit der Eröffnung des Sportplatzes „Underground“, der Jugendlichen mehr Möglichkeiten bietet, wird der Seitzkäfig von Jugendgruppen weniger häufig genutzt. Aber anders als der Käfig selbst, ist die Grünfläche hinter dem Käfig nach wie vor ein Treffpunkt von Jugendlichen. JUVIVO.21 besucht den Käfig und die Grünfläche im Rahmen der Mobilarbeit regelmäßig und betreut den Käfig gelegentlich.

Trotz der weniger häufigen Nutzung des Käfigs seitens der Jugendlichen ist dieser ein Ort der Konflikte zwischen ihnen und BewohnerInnen der Gemeindebauwohnanlagen der Umgebung. Das Team von JUVIVO.21 versucht im Rahmen der gemeinwesenorientierten Arbeit und in Kooperation mit dem wohnpartner-Team 21 und den Mieterbeiräten und -beirätinnen diesen Konflikten entgegenzuwirken und

den Dialog und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Die Konflikte sind in letzter Zeit weniger geworden, was aber auch daran liegen kann, dass die Zielgruppe sich fast nicht mehr im Seitzkäfig aufhält. Die Probleme gab es auch eher zwischen den Erwachsenen, die dort in der Nacht Fußball gespielt haben und der Nachbarschaft.

## FLORIDSDORFER AUPARK

Mit seinen großen Grünflächen und Spielplätzen bietet der Floridsdorfer Aupark Kindern und Jugendlichen vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Das Fußballfeld ist bei Kindern besonders beliebt, da sie dort die Möglichkeit haben, auf Rasen zu spielen. Da der Floridsdorfer Aupark von mehreren Jugendgruppen aus unterschiedlichen Wohnhausanlagen besucht wird, bietet sich den Jugendlichen die Chance, gemeinsam mit anderen zu spielen, was soziale Kompetenzen, die Fähigkeit mit verschiedenen Gruppen Menschen umzugehen und die Teamfähigkeit fördert.

Dennoch wird die Parkanlage in den letzten Jahren von Jugendlichen weniger häufig genutzt, weil die hohe Anzahl der Gelsen in den Sommermonaten sportliche Aktivitäten in der Parkanlage erschwert.

## „UNDERGROUND“

Der Sportplatz unter der Nordautobahnbrücke wurde im Rahmen des Projektes „Spielraum“ neugestaltet und im Herbst 2009 eröffnet (siehe: Projekte). Seit der Neugestaltung wird der Sportplatz von verschiedenen Jugendgruppen stark frequentiert. Neben den Fußball-, Basketball-, Volleyball- und Faustballfeldern befinden sich auf dem Spielplatz eine Tanzbühne und Sitzgelegenheiten. Der „Underground“ ist auch unter SkaterInnengruppen bekannt und beliebt. Der Platz wurde im Jahr 2009 von JUVIVO.21 regelmäßig aufgesucht und das Team hat auf dem Platz gelegentlich Sportaktionen organisiert. Seit dem Beginn des Sommerprogramms 2010 wird der Platz in den warmen Monaten des Jahres von JUVIVO.21 regelmäßig betreut.

Im Sommer 2010 fand in der Sportanlage jeden Montag für zwei Stunden eine Sportaktion statt. JUVIVO.21 erreichte dadurch verschiedene Jugendgruppen, mit denen nachhaltige Beziehungen aufgebaut wurden. Der Schwerpunkt der Sportangebote lag 2010 bei Fußball. Dennoch versuchte das Betreuungsteam den Jugendlichen immer wieder andere Sportmöglichkeiten wie Basketball, Volleyball oder Federball näher zu bringen.

## MOBILE ARBEIT

Das Team von JUVIVO.21 ist dreimal die Woche mobil im Bezirk unterwegs. Das Einsatzgebiet des Mobilangebotes umfasst den gesamten Karl-Seitz-Hof mit seinen Innenhöfen, das Rondo und den Käfig am Karl-Seitz-Platz, den Floridsdorfer Aupark, die Sportfläche „Underground“, den Hans-Smital-Park und den Robinson Spielplatz sowie andere Treffpunkte der Jugendlichen wie das Shopping Center Nord (SCN) und verschiedene Lokale und Internetcafés.

Im Rahmen dieses Angebots wird versucht, den Jugendlichen in ihren Räumen und Nischen zu begegnen, ohne dabei als Störfaktoren aufzutreten. Die Jugendlichen werden dabei über die Öffnungszeiten der Einrichtung und über besondere Projekte und Aktionen informiert und können Beratung direkt vor Ort in Anspruch nehmen.

Die Beziehungen zu den Jugendlichen werden dadurch verstärkt und auch jene Personen erreicht, welche die anderen Angebote von JUVIVO.21 nicht in Anspruch nehmen.

Die Mitarbeiterinnen von JUVIVO.21 sind einmal wöchentlich mit dem Ziel unterwegs, besonders Mädchen im öffentlichen Raum zu erreichen, Erstkontakte zu knüpfen, Bedarfslagen abzuklären und durch Cliquenarbeit und andere Angebote die jungen Frauen an öffentlichen Plätzen zu fördern; nach Bedarf werden spezielle Outdoor-Aktivitäten oder Ausflüge für Mädchen angeboten. Ein Hauptanliegen der Cliquenarbeit mit Mädchenschwerpunkt ist es, der Verdrängung von weiblichen Jugendlichen im öffentlichen Raum entgegenzuwirken und diese in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

## MÄDCHENTREFF

Neben dem Beratungs- und Unterstützungsangebot wird u.a. beim Mädchentreff die Fähigkeit der jungen Frauen ihre Freizeit aktiv zu gestalten gefördert. Die Interessen und Anliegen der Mädchen werden nach Möglichkeit aufgegriffen und gemeinsam mit ihnen umgesetzt. Durch Ausflüge und Unternehmungen in der Kleingruppe (z.B. Bowling, Kino, Hip Hop Tanzkurs) werden Mobilität und Sozialverhalten gefördert. Kreative Tätigkeiten werden je nach Interesse angeboten und fördern Selbstwert sowie sinnvolles und nicht konsumorientiertes Freizeitverhalten.

Die jungen Frauen, die den Mädchenclub und den Mädchentreff regelmäßig besuchen, sind im Alter von 11 bis 17 Jahren. Diese Gruppe besteht aus ca. 25 Teilnehmerinnen.

Ziel ist es, die Mädchen zu fördern und zu stärken, Aufklärungsarbeit zu leisten und ihnen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist die Förderung der Kommunikation und des Verständnisses unter den weiblichen Jugendlichen mit unterschiedlicher kultureller Herkunft ein besonderes Anliegen.

## ACTION DAY

Im Rahmen der Action Day Angebote werden nicht nur Indooraktivitäten angeboten, sondern auch Ausflüge. JUVIVO.21 ist es wichtig, verschiedene Freizeitangebote für die Teenies und Jugendlichen zu gestalten, wobei auf eine intensive Beziehungs- und Cliquenarbeit in diesem Zusammenhang besonders Wert gelegt wird.

Verschiedene gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge wie Besuche des Wiener Praters, Kinobesuche, Billard-, Bowling- und Schwimmausflüge unterstützten den Prozess des gegenseitigen Kennenlernens und waren auch hilfreich für die Bildung einer Vertrauensbasis. Des Weiteren ist es ein Anliegen von JUVIVO.21 Jugendlichen mit begrenzten Ressourcen die Teilnahme an den Aktivitäten zu ermöglichen. Die verschiedenen Aktionen boten eine gute Gelegenheit für das Team, die speziellen Bedürfnisse der Jugendlichen und deren Freizeitverhalten kennen zu lernen sowie diese in der Planung des Programms zu berücksichtigen.



Action Day im „Dianabad“

## SPECIALS

### T-SHIRT-AKTION

Im Jänner 2010 fand bei JUVIVO.21 eine T-Shirt-Aktion statt. Jugendliche konnten dabei T-Shirts selbst gestalten und im Internet ausgesuchte oder selbst erstellte Grafiken mit Hilfe von Folien aufbügeln. Für dieses Angebot stellte JUVIVO.21 T-Shirts in verschiedenen Größen zur Verfügung, damit alle Jugendlichen an der Aktion teilnehmen konnten, was sowohl Mädchen als auch Burschen gleichermaßen gerne in Anspruch nahmen. An diesem Special nahmen insgesamt 35 Jugendliche teil, davon waren ungefähr 7 Mädchen anwesend.

### RAP WORKSHOP MIT „SUA KAAAN“

Die Initiative „Street Academy“ bietet seit Jänner 2010 in den Gemeindebauten, Treffpunkten von Jugendlichen im öffentlichen Raum, Sport- und Funhallen, sowie Jugendeinrichtungen kostenlose Workshops zu den Themen DJing, Rap, Slam Poetry, Beatbox, Parkour und Breakdance.

In Zusammenarbeit mit der Street Academy fanden im April 2010 im Clubraum von JUVIVO.21 zwei Rap-Workshops mit dem Rapper Trio „Sua Kaan“ statt. Dabei fanden Jugendliche die Gelegenheit, eigene Texte und Musik zu schaffen und zu präsentieren sowie von professionellen Musikern Feedback zu bekommen. Bei den Workshops haben insgesamt ca. 30 Burschen und 2 Mädchen mitgemacht.

### PARKBETREUUNGSSCHWERPUNKTWOCH

In der letzten Juniwoche fand in ganz Wien die Parkbetreuungsschwerpunktwoche statt. Dieses Jahr war der Schwerpunkt „Fair Play“. Im Rahmen dieser Woche veranstalteten JUVIVO.21 und die Wiener Kinderfreunde gemeinsam am 23. Juni 2010 im Hans-Smital-Park einen Aktionstag. Neben einem Völkerballspiel für Jung und Alt bot JUVIVO.21 auch Footbag-, Diabolo- und Jonglier-Workshops an, während die Kinderfreunde eine Kinderschminkaktion und Parkbetreuung für Kinder durchführten. Das JUVIVO.21-Team versuchte den

Jugendlichen mit dieser Aktion alternative Sport- und Bewegungsmöglichkeiten ohne Wettbewerbscharakter aufzuzeigen. Die Aktion wurde von ca. 75 Jugendlichen besucht, davon zirka 55 Burschen und 20 Mädchen.

### TAG DER VIELFALT

Die internationale Veranstaltung „Tag der Vielfalt“ fand am 24. November 2010 im Festsaal und der Wappensaalgruppe des Wiener Rathauses statt. Ca. 2500 Jugendliche aus unterschiedlichen EU-Ländern haben diese Veranstaltung besucht. Im Rahmen der Veranstaltung stellte der Verein JUVIVO, wie auch in den vergangenen Jahren, einen Infostand bereit und betreute zwei Workshops. Im Workshop „Vielfaltsbanner“, der von JUVIVO.03, JUVIVO.06 und JUVIVO.21 betreut wurde, gestalteten Jugendliche gemeinsam einen Banner, der die Vielfalt der Jugendlichen darstellt. Im Nachmittagsprogramm führte JUVIVO.09 eine Fotoaktion durch.

### CLUB JUVIVO

Das jährliche Fest des Vereins JUVIVO fand am 28. Mai 2010 im Lokal „Luftbad“ statt. Zum Fest wurden alle Jugendlichen, MitarbeiterInnen und KooperationspartnerInnen von JUVIVO eingeladen. Im Rahmen des Festprogramms wurden zuerst Videoproduktionen aller JUVIVO-Einrichtungen präsentiert. Neben dem Buffet und alkoholfreien Getränken genossen die Gäste Live-Auftritte von Jugendlichen, spontane Rap-Auftritte und den Discoabend.

### JUVIVO OLYMPIADE

Am 11. September 2010 von 13 – 18h veranstaltete JUVIVO zum zweiten Mal eine Spaß-Olympiade für Kids von 6 bis 12 Jahren. Die Veranstaltung fand in der Sporthalle in der Altgasse 6, 1130 Wien statt. Es waren bei diesem Event neben klassischen Disziplinen wie Seilziehen, -springen und Kegeln auch Geschicklichkeitsübungen wie Limbo-Dance oder Eierlauf sowie Spaßwettbewerbe wie Teebeutelweitwurf zu bewältigen. Zusätzlich fanden auch Workshops zu Zirkusanimation, Indica, Tanz, Origami, KUB, etc. statt.

Wer sich zu Beginn der Olympiade einen Spielepass holte, nahm automatisch an einem Gewinnspiel teil und konnte mit viel Glück am Ende des Events tolle Preise mit nach Hause nehmen. Außerdem wartete auf alle TeilnehmerInnen ein gratis Jausenpaket, Getränke, Musik mit DJ John sowie eine kleine Überraschung.

### PARTIZIPATIONSPROJEKT „SPIELRAUM“

Die „Deutsche Kinder- und Jugendstiftung“ (DKJS) unterstützt Initiativen, die im Rahmen von 2½-jährigen Förderprojekten Verantwortung für öffentliche Plätze übernehmen und sie zu lebenswerten Orten mit neuen sozialräumlichen Nutzungskonzepten für Sport und Bildung verwandeln. Für dieses Vorhaben ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung an den Verein JUVIVO herantreten, um gemeinsam das Projekt „Neugestaltung und Belebung der Sportfläche unter der Nordautobahn“ zu entwickeln.

Im Vordergrund des Projekts stand die Belebung der Sportanlage unter der Nordautobahn. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde geplant, die Anlage nach einem partizipativen Prozess neu zu gestalten und

begleitende „Impuls-Veranstaltungen“ zu organisieren.

Nach dem im Jahr 2009 durchgeführten Partizipationsprojekt wurde der Sportplatz in den Sommermonaten 2009 neu gestaltet und im Oktober 2009 wieder eröffnet. Seit dem Frühjahr 2010 betreut JUVIVO.21 im Rahmen der Parkbetreuung den Sportplatz „Underground“ regelmäßig. Neben dem wöchentlichen Sportangebot organisiert JUVIVO.21 dort immer wieder Feste oder Turniere.

### PARKOURWORKSHOPS

Um den Jugendlichen unterschiedliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten aufzuzeigen, bot JUVIVO.21 im Frühling 2010 zwei Parkourworkshops am Sportplatz „Underground“ an. Zwei Parkourtrainer, die zur Aktion eingeladen wurden, leiteten diese Aktion. Es haben Teenies und Jugendliche ab 11 Jahren sowie junge Erwachsene Interesse daran gezeigt.



Parkourworkshop beim Underground

### FUSSBALLTURNIER BEIM UNDERGROUND

Im Rahmen des Bezirkssommerferienspiels veranstaltete JUVIVO.21 am 2. August 2010 ein Fußballturnier, an dem mehr als 60 Jugendliche teilgenommen haben. Dabei ging es vor allem um „Fair-Play“ und Spaß an der Teilnahme. JUVIVO.21 stellte auch eine Musikanlage zur Verfügung, mit deren Hilfe Jugendliche über Handys und MP3-Player Musik hören oder selber rappen konnten.

Das Fußballturnier motivierte einige Jugendliche später ein eigenes Turnier zu organisieren. JUVIVO.21 unterstützte diese Idee und stellte Ressourcen wie Computer, Papier für Flyer sowie eine Musikanlage zur Verfügung. Beim Turnier selbst übernahmen die BetreuerInnen





Fußballturnier

nur die SchiedsrichterInnenrolle. Die gesamte Organisation und Werbung wurde ausschließlich von Jugendlichen durchgeführt. Auch an diesem Turnier nahmen mehr als 60 Jugendliche teil. Dieses selbstorganisierte Fußballturnier stellt ein positives Beispiel dafür dar, dass das Projekt „Spielraum“ Selbstbestimmung und Eigeninitiative von Jugendlichen fördern kann.

## NETZWERKTREFFEN IN WIEN

Im Rahmen des Projekts „Spielraum“ wurden insgesamt drei Vernetzungstreffen veranstaltet, bei dem alle ProjektträgerInnen aus Berlin, Frankfurt, Hamburg, Wien und Zürich zusammenkamen und den Projektlauf evaluierten. Das letzte Netzwerktreffen fand im November 2010 in Wien statt. Das Wiener Projekt, das vom Verein JUVIVO durchgeführt wurde, wurde vor Ort den VertreterInnen anderer Spielraumprojekte präsentiert. Außerdem wurde im Sinne der Qualitätssicherung das gesamte Projekt extern evaluiert und Erfahrungen mit den anderen ProjektträgerInnen ausgetauscht.

## GEMEINWESENORIENTIERTE PROJEKTE

### MIETER/INNENVERSAMMLUNG IM KARL-SEITZ-HOF

Auf Initiative der Mieterbeiräte und -beirätinnen im Karl-Seitz-Hof fand am 24.04.2010 in den Clubräumen von JUVIVO.21 eine MieterInnenversammlung statt. In der Versammlung präsentierten sich JUVIVO.21, die Wiener Kinderfreunde, das wohnpartner-Team 21 und die Mieterbeiräte und -beirätinnen. AnrainerInnen des Karl-Seitz-Hofs fanden so Gelegenheiten, Überblick über in der Wohnhausanlage stattfindende Angebote zu gewinnen. In der Versammlung informierte auch ein Polizeibeamter die BesucherInnen über etwaige alltägliche Sicherheitsprobleme und mögliche Maßnahmen.

### HOFBRUNCH

Am Samstag den 08. Mai 2010 veranstaltete das Team von JUVIVO.21 gemeinsam mit den Kinderfreunden, dem wohnpartner-Team 21 und dem Mieterbeirat Heinrich Gindel einen Hofbrunch in den Clubräumen. Diese Veranstaltung sollte JUVIVO.21, die Kinderfreunde sowie das wohnpartner-Team 21 den AnrainerInnen näher bringen. Außerdem stellte sich das Fair-Play-Team vor und informierte die Nachbarschaft über das Projekt (siehe Projekt Fair-Play-Team). Mit einem kleinen Brunch sowie Kaffee und Tee wurden alle, die Interesse hatten, empfangen. Der Hofbrunch sollte Interessierten die Möglichkeit bieten, das Team von JUVIVO.21 und das Fair-Play-Team sowie ihre Tätigkeiten besser kennen zu lernen, Fragen zu stellen und mit dem wohnpartner-Team 21, den Kinderfreunden und den Mieterbeiräten und -beirätinnen in Kontakt zu treten. Auch Ilse Fitzbauer, Bezirksvorsteher-Stellvertreterin in Floridsdorf, besuchte diese Veranstaltung.

Diese Aktion diente vor allem der Verbesserung der Kommunikation zwischen den Generationen und den unterschiedlichen Interessensgruppen im Karl-Seitz-Hof. Viele AnrainerInnen verschiedenen Alters zeigten bei dieser Veranstaltung großes Interesse.

### HOFFEST „SEI DABEI“

Unter dem Slogan „Sei dabei! Du für Wien. Wien für dich“ bot die Magistratsabteilung 17 (Integrations- und Diversitätsangelegenheiten) für die Monate Juli bis November die Förderung kleiner Projekte von Privatpersonen und Vereinen zum Thema Zusammenleben und Dialog an. Durch das Projekt sollten Menschen zusammengebracht werden, die sich als unterschiedlich erleben.

Die Hoffeste im Karl-Seitz-Hof, die seit drei Jahren gemeinsam von den Mieterbeiräten und Mieterbeirätinnen, JUVIVO.21, dem wohnpartner-Team 21 und den Wiener Kinderfreunden veranstaltet werden, werden Jahr für Jahr besser vorbereitet und von mehr AnrainerInnen besucht. Am 21. August 2010 fand mit finanzieller Unterstützung der MA 17 ein Hoffest im Karl-Seitz-Hof statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten über



Hoffest

150 BesucherInnen einen angenehmen Nachmittag im Dunanthof verbringen. Das Fest wurde auch vom damaligen Vizebürgermeister und Stadtrat Dr. Michael Ludwig und einigen Bezirksräten und Bezirksrätinnen des 21. Wiener Gemeindebezirks besucht und es bot sich die Möglichkeit mit diesen ins Gespräch zu kommen. Bei einer großen Tombola gab es viele Preise wie z.B. Theaterkarten, Gutscheine u.ä. zu gewinnen und die BesucherInnen konnten durch die Anwesenheit eines Polizeiinspektors mitsamt seines Streifenwagens Einblicke in die Arbeit der Polizei gewinnen. Die Wiener Kinderfreunde boten Kinderschminken an und stellten den Kindern eine große Luftburg zur Verfügung. JUVIVO.21 organisierte ein Tischfußballturnier, an dem nicht nur Jugendliche, sondern auch Erwachsene teilnehmen durften, während das wohnpartner-Team ein Hausordnungsquiz veranstaltete.

### ADVENTSBRUNCH

Am 17. Dezember 2010 fand in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 ein Adventsbrunch statt. Junge und alte BewohnerInnen des Karl-Seitz-Hofes und Umgebung waren herzlich willkommen an der, in Kooperation mit dem wohnpartner-Team 21, den Wiener Kinderfreunden und den Mieterbeiräten und -beirätinnen vorbereiteten Veranstaltung teilzuhaben. Jeder wurde mit Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen oder Maroni empfangen. Für gute Unterhaltung der kleinen BesucherInnen sorgten die BetreuerInnen der Kinderfreunde. Auch die VertreterInnen der UnternehmerInnen besuchten die Veranstaltung, welche der Verbesserung der Kommunikation der unterschiedlichen Interessensgruppen im Karl-Seitz-Hof galt und somit der Vorbeugung von Konflikten, aber auch dem Knüpfen neuer Kontakte und dem besinnlichen und gemütlichen Beisammensein in der Nachbarschaft.

### KARL-SEITZ-HOF-FORUM

Um die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch im Karl-Seitz-Hof zu fördern, veranstaltet JUVIVO.21 ein Netzwerktreffen, das vier Mal im Jahr stattfindet. Im Karl-Seitz-Hof-Forum kommen JUVIVO.21, das wohnpartner-Team 21, die Mieterbeiräte und -beirätinnen, die Wiener Kinderfreunde, Jugend am Werk, der „Pensionistenclub“ sowie einige der UnternehmerInnen in der Umgebung zusammen, informieren die anderen Beteiligten über die eigenen Agenden und bereiten gemeinsame Aktionen vor. Auch mögliche Probleme sind ein Thema des Vernetzungstreffens. Das Karl-Seitz-Hof-Forum wird von JUVIVO.21 moderiert und die Sitzungen werden protokolliert.

### KARL-SEITZ-HOF-ZEITUNG

Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch 2010, gemeinsam mit dem wohnpartner-Team 21 und den Wiener Kinderfreunden die „Karl-Seitz-Hof-Zeitung“ herausgegeben. Im Jahr 2010 haben auch die Mieterbeiräte und -beirätinnen und die Magistratsabteilung 11 (Amt für Jugend und Familie) an den Redaktionssitzungen teilgenommen. Die einst vierseitig erschienene Hofzeitung besteht seit dem Beginn des Jahres 2010 aus acht Seiten und wird drei Mal im Jahr veröffentlicht.

Die Zeitung geht an alle Haushalte der Wohnhausanlage Karl-Seitz-Hof. Aufgrund der aktiven Beteiligung der Mieterbeiräte und -beirätinnen ist die Zeitung ein wichtiges Medium, um das Zusammenleben im Karl-Seitz-Hof zu fördern. Die Themen der Zeitung entspringen aktuellen Anlässen im Karl-Seitz-Hof wie diverse Festen. Für Jugendli-

che und AnrainerInnen besteht die Möglichkeit sich mit einem selbst verfassten Beitrag zu beteiligen, in verschiedenen Formen eigene Stellungnahmen und Wünsche zu äußern und so das Medium Zeitung aus einer anderen Perspektive kennen zu lernen.

### PROJEKT „FAIR-PLAY-TEAM“

Der Verein JUVIVO führte im Jahr 2010 erstmals das Projekt Fair-Play-Team in den Bezirken 3, 15 und 21 von Mai – September mit 6 engagierten MitarbeiterInnen sowie zwei SpringerInnen durch.

Das Thema „Kommunikation und Vermittlung im öffentlichen Raum“ wird seit mehreren Jahren u.a. in Form eines Projekts bearbeitet, das 2004 im 20. Bezirk begann. Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, dieses Projekt, das in der Folge auch in den Bezirken 2, 10 und 11 aufgegriffen wurde, wienweit zu etablieren.

Deshalb war in den Sommermonaten von Mai bis September ein Team von 2 pädagogisch ausgebildeten und spezifisch geschulten MitarbeiterInnen (durch Jacken mit FAIR-PLAY-TEAM Aufschrift erkennbar) an 4–5 Tagen pro Woche in den Abendstunden im 21. Bezirk unterwegs.

Das Fair-Play-Team diente dabei als Ansprechpartner für Menschen aller Altersgruppen sowie als Schnittstelle zu anderen Einrichtungen und der jeweiligen Bezirksvorstehung. Neben dem Ziel der Verbesserung des sozialen Klimas vor Ort für alle NutzerInnen lag im Sinne einer kritischen Parteilichkeit ein besonderer Fokus auf der Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen.

### SOWIESO MEHR

Das Projekt „Sowieso Mehr! Dein Sommer. Dein Wien. Sprache lernen mit Spiel und Spaß“ für alle Wiener Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ist ein durch die Stadt Wien und speziell die MA 17 (Magistratsabteilung für Integrations- und Diversitätsangelegenheiten), gefördertes Projekt für Kinder mit Sprachdefiziten und findet während der Sommerferien statt. Interface Wien, ASKÖ Wien, Wiener Arbeiter Turn- und Sportverein (WAT), Sportunion Wien, der Verein JUVIVO und der Verein Zeit!Raum arbeiten bei diesem erfolgreichen Projekt unter Einbindung der MA 56 (Städtische Schulverwaltung) zusammen.

Die Zielgruppe dieser Kurse sind SchülerInnen mit einem genügenden und nicht genügenden Lernerfolg in Deutsch sowie Kinder und Teenies mit geringen Deutschkenntnissen, die gerade zugewandert sind, im Alter von 7 bis 14 Jahren.

Das Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Sprachkenntnisse der Kinder, mit gleichzeitiger Erweiterung des sozialen Lebensraumes durch Sport- und Freizeitkulturangebote. Die Kinder sollen über die Zusammenführung von Deutsch lernen mit Sport- und Kulturangeboten ihre Sprachkenntnisse verbessern und ihr sportliches und kulturelles Interesse steigern.

Im Rahmen dieses Projektes fanden in den Sommermonaten vormittags Deutschkurse und Nachmittagsbetreuungsangebote in den Clubräumlichkeiten von JUVIVO.21 statt.



## Vernetzung und Kooperationen

Aufgrund der Effizienz ist es uns ein großes Anliegen mit anderen sozialen und politischen Institutionen und Organisationen zusammenzuarbeiten, um so den Jugendlichen die bestmögliche Betreuung gewährleisten zu können.

In diesem Sinne bedanken wir uns bei folgenden Einrichtungen:

- Bezirksvorstehung Floridsdorf
- Sozialkommission der Bezirksvertretung Floridsdorf
- MA 13 – Fachbereich Jugend/Pädagogik
- Kinderfreunde Wien
- wohnpartner-Team 21
- Verein Interface
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
- Karl-Seitz-Zentrum
- WAT – Turnsaalbeistellung
- Wiener Wohnen
- Jugend am Werk
- Haus Winkeläckerweg
- Tanzschule Schwebach
- Hotel Karolinenhof
- Pizzeria Nino
- Humanitas Apotheke

Seit dem Frühjahr 2009 nimmt JUVIVO.21 auch an dem regionalen Vernetzungsgremium in Floridsdorf teil, das aus VertreterInnen der Kinder- und Jugendorganisationen, Schulen, Bildungs-, Beratungs- und Gesundheitszentren, sowie der Polizei besteht.

Unsere KooperationspartnerInnen im Jahr 2010 waren:

### BEZIRKSVORSTEHUNG FLORIDSDORF

Zur Bezirksvorstehung des 21. Wiener Gemeindebezirks besteht regelmäßiger Kontakt. Die Jugendbeauftragte Anja Patschka unterstützte im Jahr 2010 immer wieder Projekte und Aktionen von JUVIVO.21 und nahm auch gerne daran teil. Auch Bezirksrätin Maria Nuhsböck steht regelmäßig in Kontakt mit JUVIVO.21 und nimmt an den Veranstaltungen teil.

In regelmäßigen Besprechungen informiert das JUVIVO.21-Team auch Bezirksvorsteher Ing. Heinz Lehner über die laufenden Projekte und aktuelle Ereignisse.

### WOHNPARTNER-TEAM 21

Das wohnpartner-Team 21 (vormals Gebietsbetreuung 21) ist hinsichtlich der gemeinwesenorientierten Arbeit ein sehr wichtiger Kooperationspartner. Neben gemeinsamen Projekten (Hofgespräche, Hoffeste, Hofzeitung – siehe: Projekte) findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt, wodurch ein positives Miteinander im Karl-Seitz-Hof gefördert wird.

### WIENER KINDERFREUNDE

JUVIVO.21 stellt den Wiener Kinderfreunden die Clubräumlichkeiten einmal wöchentlich für eine ganzjährige Kinderbetreuung (Kinder bis 12 Jahre) zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Wiener Kinderfreunden erfolgt durch gemeinsame Aktionen wie zum Beispiel das Hoffest, den Adventsbrunch und durch die Karl-Seitz-Hof-Zeitung (siehe: Projekte), sowie durch das Karl-Seitz-Hof-Forum.

### MIETERBEIRÄTE UND MIETERBEIRÄTINNEN IM KARL-SEITZ-HOF

Die Mieterbeiräte und -beirätinnen im Karl-Seitz-Hof sind wichtige KooperationspartnerInnen für JUVIVO.21. Mit den VertreterInnen der AnrainerInnen der Wohnhausanlage (vor allem mit Herrn Heinz Gindel vom Dunanthof und Herrn Karl Kuntner vom Voltahof) findet regelmäßiger Informationsaustausch statt. Bei Konflikten zwischen jüngeren und älteren AnrainerInnen übernimmt der Mieterbeirat, gemeinsam mit dem wohnpartner-Team 21 die Moderation, um das Entwickeln von gemeinsamen Lösungsstrategien zu ermöglichen.

JUVIVO.21 organisiert gemeinsam mit den Mieterbeiräten und -beirätinnen Projekte und Veranstaltungen wie Hoffeste und Hofgespräche, wo AnrainerInnen verschiedener Altersgruppen zusammenkommen und sich austauschen können. Die Mieterbeiräte und Mieterbeirätinnen beteiligen sich aktiv auch am Karl-Seitz-Hof-Forum.

Es ist festzustellen, dass sich die Probleme und Konflikte zwischen AnrainerInnen im Jahr 2010 durch die aktive Zusammenarbeit der MieterbeirätInnen mit den anderen Institutionen wie JUVIVO.21 und dem wohnpartner-Team 21 wesentlich reduzierten.

### DEUTSCHE KINDER- UND JUGENDSTIFTUNG

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) unterstützt Initiativen, die im Rahmen von 2½-jährigen Förderprojekten Verantwortung für öffentliche Plätze übernehmen und sie zu lebenswerten Orten mit neuen sozialräumlichen Nutzungskonzepten für Sport und Bildung verwandeln.

Gemeinsam mit der DKJS führte JUVIVO.21 2009-2010 das Partizipationsprojekt „Unter der Nordautobahn“ durch (siehe: Projekte).

### UNTERNEHMER/INNEN IN JEDLESEE

Die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Institutionen und MieterInnenvertretung im Karl-Seitz-Hof wurde 2010 intensiviert und auf Initiative der Mieterbeiräte und -beirätinnen, JUVIVO.21 und des wohnpartner-Teams 21 wurden auch die KleinunternehmerInnen in Jedlesee in die Vernetzung miteinbezogen. Die UnternehmerInnen unterstützen die gemeinwesenorientierten Projekte wie Hoffeste oder die Karl-Seitz-Hof-Zeitung. Außerdem beteiligen sich die UnternehmerInnen auch an den Treffen des Karl-Seitz-Hof-Forums. Diese Vernetzung ermöglicht es JUVIVO.21 zusätzliche Angebote direkt im Grätzel zu machen. Ein Beispiel dafür sind die von der Tanzschule Schwebach unterstützten Hip-Hop-Workshops für Mädchen. Neben der Tanzschule Schwebach kooperierte JUVIVO.21 2010 auch mit dem Hotel Karolinenhof, der Pizzeria Nino und der Humanitas Apotheke.

## Internes

### TEAMSITZUNGEN

In den wöchentlichen Teamsitzungen reflektiert das Team die Ereignisse der Angebote, Aktionen und Vernetzungen der vorherigen Woche und plant die kommenden Aktivitäten. Auch die letzten Entwicklungen in der Jugendarbeit, Jugendpolitik oder die Ereignisse in der direkten Umgebung von JUVIVO.21 werden in den Teamsitzungen besprochen.

### SUPERVISION

Um die Qualität der Arbeit und die Kommunikation unter den MitarbeiterInnen und mit Jugendlichen zu verbessern, kommt das JUVIVO.21-Team einmal monatlich mit einer ausgebildeten Supervisorin zusammen und setzt sich mit der Entwicklung und der alltäglichen Arbeit des Teams auseinander.

### PROGRAMMKLAUSUREN

Im Jahr 2010 fanden im März und September die beiden alljährlichen Programmklausuren statt, wo das halbjährliche Programm vorbereitet wird. Im Vordergrund der beiden Klausuren stehen die Reflexion der Programmangebote sowie die Entwicklung eines neuen Wochenprogramms und die Planung verschiedener Aktionen und Projekte.

### HAUS WINKELÄCKERWEG

Der Samariterbund Wien betreut seit Jänner 2005 im Auftrag des Fonds Soziales Wien AsylwerberInnen in Floridsdorf. Menschen, die vor Krieg, Folter und Menschenrechtsverletzungen nach Österreich geflüchtet sind finden hier Schutz und ein vorübergehendes Zuhause.

Infolge der Kontaktaufnahme von JUVIVO.21 mit MitarbeiterInnen des Hauses Winkeläckerweg entstand ein kleines Projekt. BetreuerInnen des Hauses Winkeläckerweg besuchten gemeinsam mit Jugendlichen, die im Flüchtlingsheim wohnen, die Räumlichkeiten von JUVIVO.21, damit diese Jugendlichen die Freizeitangebote kennen lernen.

### PÄDAGOGISCHER ARBEITSKREIS

Um die pädagogischen Konzepte des Verein JUVIVO zu erstellen, setzte der einrichtungsübergreifende pädagogische Arbeitskreis, der im Jahr 2009 ins Leben gerufen worden war, auch im Jahr 2010 seine Arbeit fort. Im „Pädagogischen Arbeitskreis“ wird den MitarbeiterInnen die Möglichkeit aktiver Beteiligung angeboten.

### TEAM JOUR-FIXE

Mit dem Beginn des Winterprogramms 2010 führte das JUVIVO.21-Team monatliche Team-Jour-Fixes ein, in denen die aktuellen Themen diskutiert und die Strategien der Einrichtung in verschiedenen Bereichen festgelegt werden. Bei diesen Treffen werden auch die Ziele der Angebote in den Fokus genommen und die Erreichung der gesetzten Ziele evaluiert. Diese Treffen stellen eine Intervention dar, wo das Teamverhalten in bestimmten Situationen besprochen wird, um die Zusammenarbeit zu stärken.



## Resümee und Perspektiven

Im Jahr 2010 legte JUVIVO.21 das Hauptaugenmerk weiterhin auf die Unterstützung der Jugendlichen bei Schulproblemen. Obwohl die, sich im Berufsleben befindliche, Jugendlichen bzw. Lehrlinge für die Clubbetriebe und anderen Freizeitangebote kaum Zeit finden, versuchte JUVIVO.21 durch mobile Arbeit und Cliquenarbeit, die bestehenden Kontakte mit dieser Altersgruppe weiterhin aufrecht zu erhalten bzw. zu intensivieren. Außerdem sollen auch andere, der Altersgruppe zugehörige Jugendliche erreicht werden. Trotz der knappen Personalressourcen erreichte JUVIVO.21 dieses Ziel und erweiterte die Zielgruppe im Jahr 2010. Mit punktuellen Angeboten und Cliquenarbeit wurden die Beziehungen zu ehemaligen BesucherInnen weiterhin gepflegt.

### **Folgende Schwerpunkte setzt sich JUVIVO.21 für das Jahr 2011:**

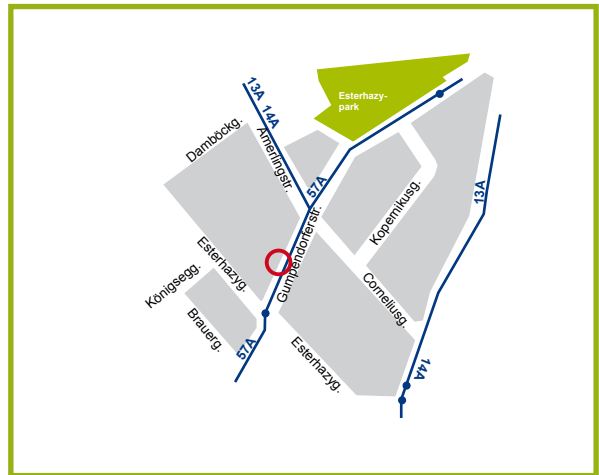
- Intensive Beziehungs- und Cliquenarbeit
- Stärkung der persönlichen Ressourcen bezüglich Sozial- und Handlungskompetenzen
- Sensibilisierung in Hinblick auf geschlechtsspezifische Chancengleichheiten
- Förderung der Akzeptanz der einzelnen Interessensgruppen durch gemeinwesenorientierte Projekte und Kooperationen.

In diesem Sinne freut sich JUVIVO.21 auf ein spannendes Jahr 2011 und sieht einem weiteren Jahr voller interessanter Projekte und Kooperationen positiv entgegen.

# JUVIVO Standorte



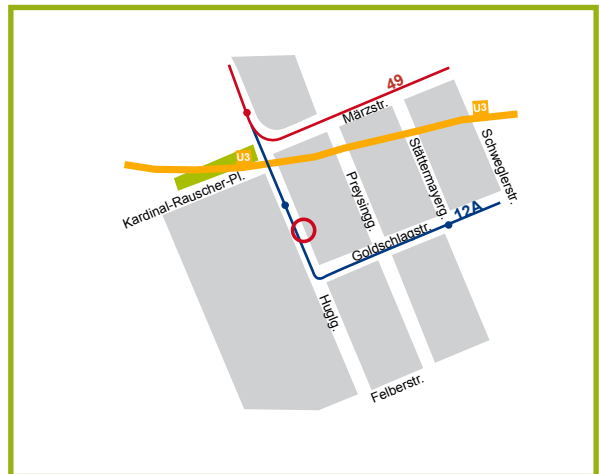
**Verein JUVIVO in Wien 3 – Landstraße**  
1030 Wien, Erdbergstr. 101/1  
+43 660 58 84 86 3, 03@juvivo.at



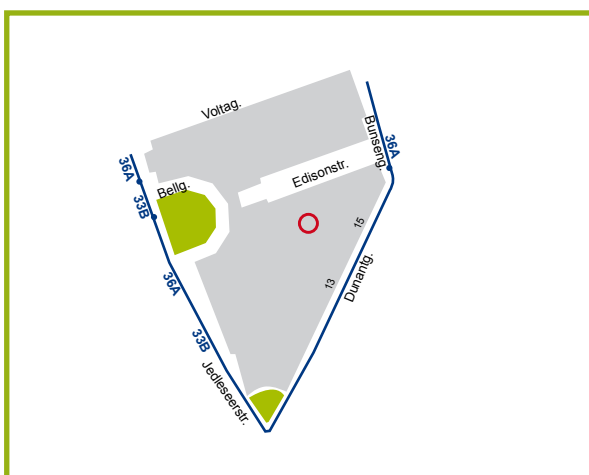
**Verein JUVIVO in Wien 6 – Mariahilf**  
1060 Wien, Gumpendorferstraße 62  
+43 660 58 84 86 6, 06@juvivo.at



**Verein JUVIVO in Wien 9 – Alsergrund**  
1090 Wien, Schulz-Straßnitzkigasse 15/2  
+43 660 58 84 86 9, 09@juvivo.at



**Verein JUVIVO in Wien 15 – Nord**  
1150 Wien, Huglgasse 14/1-6  
+43 660 58 84 86 5, 15@juvivo.at



**Verein JUVIVO in Wien 21 – Floridsdorf**  
1210 Wien, Dunantgasse 15/Stg 10/R-2  
+43 660 58 84 86 2, 21@juvivo.at



Gefördert durch

